

wir dieses Buch für gut, und jenes für schlecht halten, und worinn das wesentliche oder charakteristische desselben bestehe. Dieß ist freilich öfters eine nicht ganz leichte Sache, und wir müssen gestehen, daß wir hierinn am wenigsten mit unserer Arbeit zufrieden sind. Wir hätten gerne immer den Geist eines Buchs ganz darzustellen gewünscht, aber dieß hätte uns zu einer Weitläufigkeit verleitet, die wir vermeiden wollten. Unsere Absicht war; in gedrängter Kürze viel gründliches und gemeinnütziges zu sagen, und wenn Kenner bemerken, daß wir diesen Zweck hin und wieder erreicht haben, so sind wir nicht unzufrieden. Sie werden es uns auch zu Gute halten, daß wir zuweilen unsere gelehrten Mitbrüder — die Recensenten — ein Wörtchen mitsprechen ließen. Nach unserer Meinung ein verzeihlicher Fehler in einem Buche das so viel Eigenes hat.

Weil alles, was aus Menschenhänden kommt, Spuren menschlicher Schwachheit an sich trägt,